

Stoffe, Garne und Nadeln

Nähgarne mit großen Nummern sind dünn, Nähmaschinenadeln mit großen Nummern sind dagegen dick. Grundsätzlich verwendet man für dünne Stoffe dünne Garne und dünne Nadeln, für dicke Stoffe nimmt man dicke Garne und dicke Nadeln.

Zum Anfertigen von Kleidungsstücken verwendet man am häufigsten 90er- und 60er-Nähgarne und Nadeln der Stärke 70 bis 100.

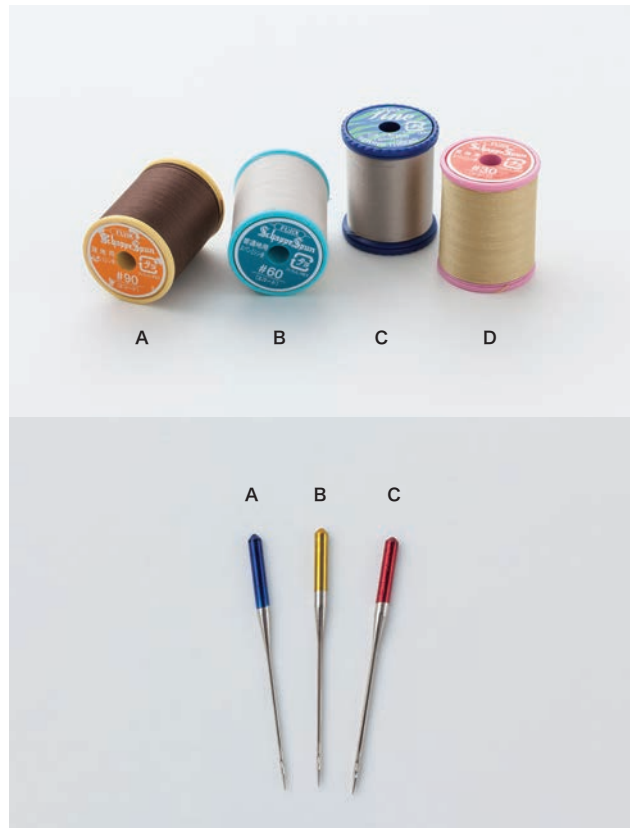
30er-Garn und Nadeln der Stärke 100 benutzt man z. B., wenn man bei dicken Stoffen die Naht hervorheben möchte.

Nähgarne

- A 90er-Polyester-Nähgarn
- B 60er-Polyester-Nähgarn
- C Sehr feines Garn (seidenartiges Polyester-Nähgarn)
- D 30er-Polyester-Nähgarn

Nähmaschinenadeln

- A Stärke 70
- B Stärke 80
- C Stärke 100



Chiffon-Georgette

Dünnere, geschmeidiger Stoff
Garn: 90er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 70



Baumwollbatist

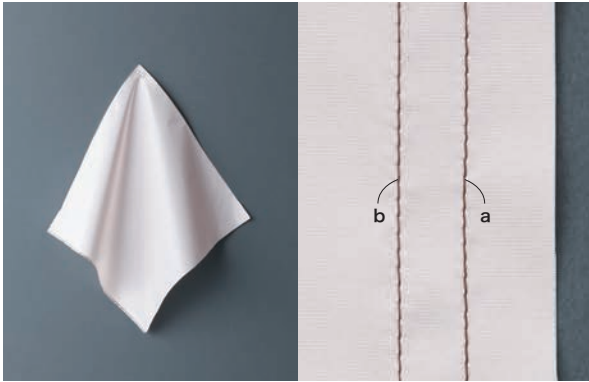
Dünnere Baumwollstoff
Garn: 90er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 70



Seidentaft

Dünnere, etwas steifer Stoff

- a Garn: 90er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 70
- b Garn: Sehr feines Garn
Nadel: Stärke 70



Baumwollflanell

Normaler Baumwollstoff

- a Garn: 60er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 80
- b Garn: 90er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 70



Woll-Georgette

Normaler Wollstoff

- Garn: 60er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 80



Baumwollgabardine

Etwas dicker Baumwollstoff

- Garn: 60er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 80



Dicker Denim

Dicker Baumwollstoff

- Garn: 60er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 100



Barchent (aufgerauter Wollstoff)

Dicker Wollstoff

- Garn: 60er-Polyester-Nähgarn
Nadel: Stärke 100

